

Erzieher:innenverwaltung in Untis mit Abbildung in WebUntis

Diese Handreichung dient als Anleitung zur korrekten Darstellung des Lehrverpflichtungsausmaßes sowie der korrekten Abrechnung der Vertretungen der Erzieher:innen (altes Lehrerdienstrecht sowie pädagogischer Dienst) in Untis. Durch diese Vorgehensweise wird auch eine korrekte Abbildung der Dienstpläne und Vertretungen in WebUntis ermöglicht.

Nicht berücksichtigt wird in dieser Handreichung die Verrechnung jener Erzieher:innen, die im Verwaltungsschema angestellt sind. Diese scheinen in Untis NICHT auf.

Im Gesetzestext werden folgende Begriffe verwendet:

- Internatsschulen
- Schülerheime des Bundes
- oder gleichartige Anstalten

In dieser Handreichung wird der Begriff Schülerheim für alle drei obigen Varianten verwendet.

Vorarbeit – Multizeitraster

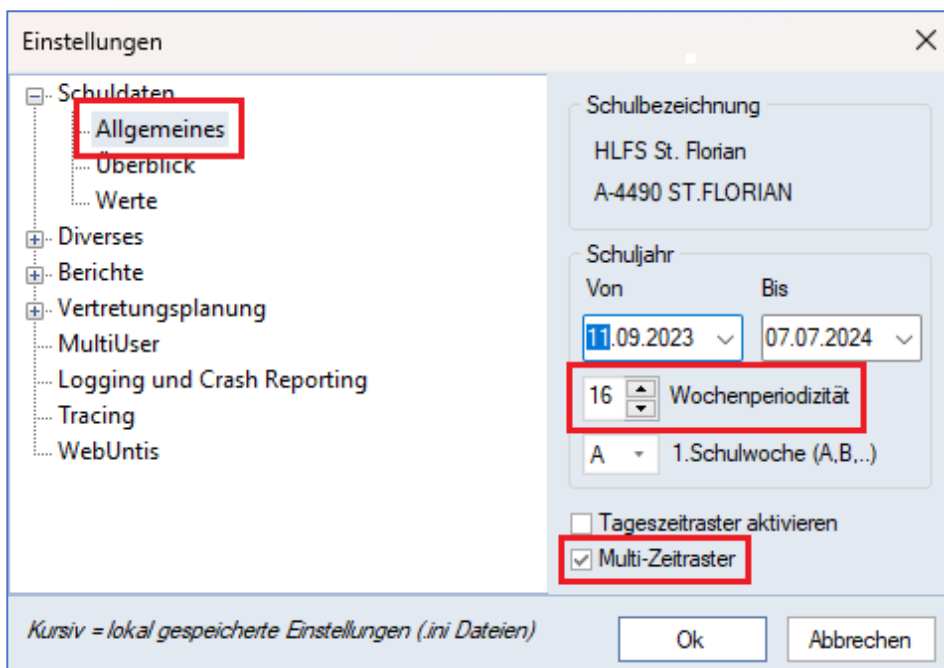
Durch die unterschiedliche Dauer einer Unterrichtsstunde (in der Regel 50 Minuten) und einer Erzieherstunde (generell 60 Minuten) ist es notwendig, die in Untis implementierte Funktion des Multizeitrasters zu verwenden. Multizeitraster ermöglichen eine parallele Verwendung unterschiedlicher Zeitraster.

Der Multizeitraster muss unter *Einstellungen/Schuldaten/Allgemeines* aktiviert werden. Falls es bei den Dienstplänen zwei-, drei-, ...wöchige Dienste gibt, muss auch die Wochenperiodizität anhand des kleinsten gemeinsamen Vielfachen angepasst werden.

Der Rhythmus der Wochen wird anschließend über die Unterrichtsgruppen festgelegt.

BEISPIEL: finden die Dienste zwei-, drei- und vierwöchig statt, so bedarf es entsprechend dem kleinsten gemeinsamen Vielfachen einer Wochenperiodizität von 12.

Einstellungen:



Unterrichtsgruppen:

Name	Langname	Markiert (m)	Fix (X)	Ignore (I)	Von	Bis	Faktor	A-Woche	B-Woche	C-Woche	D-Woche	E-Woche	F-Woche	G-Woche	H-Woche	I-Woche	J-Woche
AC	14-tägig Wo. A und C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.09.	07.07.	0.488	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BD	14-tägig Wo. B und D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.09.	07.07.	0.512	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
S1	1. Semester	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.09.	25.02.	0.558	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
S2	2. Semester	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26.02.	07.07.	0.442	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ABC	Wo.A+B+C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.09.	07.07.	0.744	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Anlegen des Hauptzeitraster

Der Hauptzeitraster umfasst die, sowohl für den Unterricht als auch für den Internatsdienst notwendige Stundenanzahl und Anzahl der Tage (kann von Schule zu Schule und von Schülerheim zu Schülerheim unterschiedlich sein).

Der Hauptzeitraster deckt einerseits als Zeitraster für die Klassen die Unterrichtszeiten ab, andererseits stellt er die für den Internatsdienst notwendige Stundenanzahl zur Verfügung.

Die Angabe der Stundenbezeichnung bewirkt in WebUntis eine korrekte Darstellung der Stundenummer.

Veränderungen in der Anzahl der Stunden können nur im Hauptzeitraster vorgenommen werden.

ACHTUNG: Der Zeitraster darf niemals während des Schuljahres, sondern immer nur für ein neues Schuljahr geändert werden.

Im unten abgebildeten Beispiel finden sich unter den Stundenummern 1-12 die für diese Beispielschule notwendigen Unterrichtseinheiten, die Stundenummern 0 und 13-17 sind zusätzlich für den Schülerheimzeitraster, der sich vom Hauptzeitraster ableitet, notwendig.

Es ist darauf zu achten, dass sich die letzte Zeitangabe (also 23:59) nicht mit der ersten Zeitangabe der

ACHTUNG: Wenn mit dem Multizeitraster gearbeitet wird, können im Planungsdialog der Vertretungsplanung KEINE Lehrer. Sondern NUR NOCH Klassen ausgewählt werden. Dies ist deshalb der Fall, weil Lehrer:innen (Erzieher:innen) dann nicht mehr eindeutig den jeweiligen Stundennummern zugeordnet sein können.

Anlegen des Zeitrasters für das Schülerheim:

Der Zeitraster für das Schülerheim wird aus dem Hauptzeitraster durch Wahl des Buttons „Neu“ angelegt. Eine Erzieherstunde entspricht 60 Minuten. Die Zeit von Beginn des Nachtdienstes bis Mitternacht und die Zeit von Mitternacht bis zum Zeitpunkt des Weckens können (als Teile des 9 - stündigen Nachtdienstes) jeweils als eine Einheit ohne weitere Stundenunterteilung gesetzt werden.

DEFINITION: Nachtdienst: Der Nachtdienst dauert 9 Stunden zurückgerechnet vom Beginn des Weckens in der Früh: z.B. 06:30 Uhr wird geweckt, dann dauert der Nachtdienst von 21:30 Uhr bis 06:30 Uhr, wird um 06:00 Uhr geweckt, dann beginnt der Nachtdienst um 21:00 Uhr.

Das Anlegen des Zeitrasters ist abhängig von den Dienstzeiten und wann im Schülerheim der Nachtdienst beginnt.

In der hier gezeigten Beispielschule beginnt der Nachtdienst um 21:30 Uhr und es gibt Internatsdienste, die nicht zu einer vollen Stunde beginnen bzw. enden – in diesem Beispiel 17:30 Uhr, 07:30 Uhr und 08:30 Uhr.

Die Stundenbezeichnung kann frei gewählt werden, im gezeigten Beispiel stellt die Stundenbezeichnung eine Hilfestellung für die Vertretungsplanung dar, damit in der Vertretungsplanung die richtigen *nicht abrechnungsrelevanten* und *abrechnungsrelevanten* Kennzeichen (siehe Kapitel Vertretungsplanung) verwendet werden.

Zeitraster

Schülerheim | Neu | Löschen | Umbenennen

Allgemeines | Pausen | Vertretung

5 Anzahl Tage (1-7)
 18 Maximale Stundenzahl je Tag (1-60)
 Montag Erster Schultag der Woche
 0 Stundenummer der ersten Stunde des Tages (1 oder 0)

Eintragung:
 Vormittag
 leer
 Nachmittag

Stundennr.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Stundenbezeichnung	A-N-T	S-N-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-N-T	S-N-T	S-N-T	A-N-T
	0:00	6:30	7:00	7:30	8:30	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	17:30	18:00	19:00	20:00	21:00	21:30
	6:30	7:00	7:30	8:30	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	17:30	18:00	19:00	20:00	21:00	21:30	23:59
Montag	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn
Dienstag	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn
Mittwoch	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn
Donnerstag	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn
Freitag	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Vormit	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn	Nachn

Dauer einer Normstunde: 60 Minuten

Ok | Abbrechen | Übernehmen

Zeitraster Schülerheim/Vertretung

Prinzipiell müssen alle Stunden des Internatsdienstes vertreten werden.

Zeitraster

Schülerheim | Neu | Löschen | Umbenennen

Allgemeines | Pausen | Vertretung

Eintragung:
 Vertretung
 Einfall

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
0:00	6:30	7:00	7:30	8:30	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	17:30	18:00	19:00	20:00	21:00	21:30	
6:30	7:00	7:30	8:30	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	17:30	18:00	19:00	20:00	21:00	21:30	23:59	
Montag	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Dienstag	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Mittwoch	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Donnerstag	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Freitag	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

Ok | Abbrechen | Übernehmen

Fächer im Internatsdienst

Im Gegenstandskatalog von PM-UPIS kommen die folgenden Bezeichnungen vor:

Für die Erzieherdienste:
 ERZ und ERZN mit LVGr. L99

Zentrale geführte Daten						
Tabelle: Unterrichtsgegenstandskatalog (Bund) Exportieren						
Schuljahr	Satzart	Gegenstandskurzbezeichnung	Lehrverpflichtungsgruppe	Bezeichnung Gegenstand	Beschreibung Gegenstand	
2023/24						
2023/24	G	ERZ	99	Erzieher/-in	Erzieher/-in	
2023/24	G	ERZN	99	Erzieher/-in mit nicht ganzjähriger Verwendung	Erzieher/-in mit nicht ganzjähriger Verwendung	

Für die Erziehungsleiterin/den Erziehungsleiter:
EZL mit LVGr. L3 und F-Upis R

Zentrale geführte Daten							
Tabelle: Unterrichtsgegenstandskatalog (Bund) Exportieren							
Schuljahr	Satzart	Gegenstandskurzbezeichnung	Lehrverpflichtungsgruppe	Bezeichnung Gegenstand	Beschreibung Gegenstand	Typ (Unterrichtsgegenstandskatalog)	
2023/24		ezl					
2023/24	Z	EZL	3	Erziehungsleitung an Bundesschulen	Erziehungsleitung an Bundesschulen mit angeschlossenem Internat		R

Für eine Differenzierung der Dienste (werden je nach Schülerheim unterschiedlich sein) müssen verschiedene „Erzieherfächer“ angelegt werden. Alle Kurzbezeichnungen müssen, um eine korrekte Abrechnung über die Vertretungsplanung zu gewähren, mit **ERZxx** beginnen, den Alias „ERZ“ erhalten und die Lehrverpflichtungsgruppe L99 besitzen.

BEISPIEL A: hier wurden Fächer eingerichtet für Nachtdienst an Werktagen, Nachtdienst an Sonn- und Feiertagen, Tagdienst an Werktagen, Tagdienst an Sonn- und Feiertagen

ERZ	Erzieherdienst	<input type="checkbox"/>	L99	
ERZN	Erzieher/-in mit nicht ganzjähriger Verwendung	<input type="checkbox"/>	L99	
ERZNA	Nachtdienst Erzieher	<input type="checkbox"/>	L99	ERZ
ERZNS	Erzieherdienst Nacht Sonntag	<input type="checkbox"/>	L99	ERZ
ERZSO	Erzieherdienst Sonn- und Feiertage	<input type="checkbox"/>	L99	ERZ
ERZT	Tagdienst Erzieher	<input type="checkbox"/>	L99	ERZ
EZL	Erziehungsleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	L3	

BEISPIEL B: hier wurden Fächer eingerichtet für genaue Dienstzeiten z.B. ERZ1 beginnt um 12:00 Uhr und endet am nächsten Tag um 07:30 Uhr

ERZ-Ab	Erzieherdienst-Abreisedienst 12:00 -17:00	L99	ERZ
ERZ-AnSF	Erzieherdienst-Anreise_Sonn- und Feiertag 18:00 - 07:30	L99	ERZ
ERZ-BdSF	Erzieherdienst-Beidienst_Sonn- und Feiertag 21:00 - 07:30	L99	ERZ
ERZ-IL	Internatsleitung	LX	
ERZ-M	Erzieherdienst FR Mittag 12:20 -14:10	L99	ERZ
ERZ-Md	Erzieherdienst-Morgendienst 07:30 - 08:30	L99	ERZ
ERZ1	Erzieherdienst 1 12:00-7:30	L99	ERZ
ERZ1A	Erzieherdienst 1A 12:00-17:30	L99	ERZ
ERZ1B	Erzieherdienst 1B 17:30-07:30	L99	ERZ
ERZ2	Erzieherdienst 2 17:30-7:30	L99	ERZ
ERZ3	Erzieherdienst 3 17:30-21:30	L99	ERZ

Anlegen von Schülerheimklassen (Internatsgruppen)

Jede Internatsgruppe wird in Untis als eigene Klasse erfasst. Wie bei jeder anderen Klasse benötigt man folgende Kennzeichen:

- einen Klassenkurznamen (darf nicht mit einem Buchstaben beginnen)

Name	Langname	Raum	Studenten	Männl.	Weibl.	Text	St.Tafel	Stufe	SART	Statistik
1V	Vollinternat Gruppe 1		18	9	9	VI Gruppe 1	1911	60	70	_,x
2V	Vollinternat Gruppe 2		10	0	10	VI Gruppe 2	1911	60	70	_,x
3V	Vollinternat Burschengruppe		12	12	0	VI Burschen	1911	60	70	_,x

- eine Schulformkennzahl (Studentafel):

Zentrale geführte Daten					
Tabelle: Schulformen Exportieren					
Schulform	Schuljahr	Schulformbezeichnung	Baum für Schulformen	Reihenfolge für Schulformen	Aktivstufe
	2021/22	Schülerheim*			
1911	2021/22	Schülerheim AHS	*	00	00
1912	2021/22	Schülerheim BHS	*	00	00
1913	2021/22	Schülerheim	*	00	00

Diese Schulformkennzahlen gelten nicht für die Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen.

- eine Schulstufe: 60
- eine Schularart (SART): 70 für AHS, 80 für HTL usw.

Eingabe der Schularart pro Klasse [SART]:
70 = Allgemeinbildende höhere Schulen
74 = Bundes-Blindenerziehungsinstitut und Bundesinstitut für Gehörlosenbildung
76 = Bundesschülerheime (Allgemein bildende)
80 = Technische und gewerbliche Lehranstalten
81 = Lehranstalt für Tourismus, Sozial- und wirtschaftliche Berufe, Fachschulen für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung, Höhere Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung
82 = Handelsakademien und Handelsschulen
86 = Bundesschülerheime (Berufsbildende)
90 = Pädagogische Hochschulen
91 = Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und Sozialpädagogik
93 = Bundesanstalt für Leibeserziehung
50 = Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten
51 = Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten

- die Angabe der Schüler:innen in männlich und weiblich

Abschließend müssen die Schülerheimklassen noch mit dem Zeitraster für das Internat versehen werden.

Name	Langname	Raum	Studenten	Männl.	Weibl.	Text	St.Tafel	Stufe	Zeitraster
1V	Vollinternat Gruppe 1		18	9	9	VI Gruppe 1	1911	60	Internat
2V	Vollinternat Gruppe 2		10	0	10	VI Gruppe 2	1911	60	Internat
3V	Vollinternat Burschengruppe		12	12	0	VI Burschen	1911	60	Internat
1A	KLASSE 1A	R1A	18	12	6		1009	5	Haupt-Zeitraster
1B	KLASSE 1B	R1B	20	9	11		1009	5	Haupt-Zeitraster

Die Spalte „Zeitraster“ erhält man über die Felder der Ansicht unter den Menüpunkten: Grunddaten/ Variabler Zeitraster der Klasse.

Die Lehrfächerverteilung von Erzieher:innen

Die Lehrfächerverteilung von Erzieher:innen erfasst folgende Punkte:

- Wochenstunden (Anzahl ist abh. von der Gestaltung der Zeitraster bzw. von der Gestaltung der Erzieherdienste - von Standort zu Standort unterschiedlich)
- Gegenstandsbezeichnung
- Fachfaktor in der Spalte Wert (je nach Art des Dienstes)
- „R“ in F-UPIS für EZL (Erziehungsleitung)
- Berücksichtigung der halben oder ganzen Erzieherzulage (im Falle, dass sie gebührt)

Grundlagen:

- Fachfaktor in der Spalte Wert:

Eine Stunde des Faches ERZ besitzt in Untis eine Wertigkeit von 1.000 Realstunden bzw. 1.000 Werteinheiten unabhängig davon, wofür man den Gegenstand angelegt hat, z.B. für eine Tagstunde, für eine Nachtstunde, für einen ganzen Erzieherdienst (siehe Screenshot)

Wst	Fach	Wert	Wert =	Realstunden
5.00		0	5.000	5.000
1	Erzieherdienst-Abreisedienst 12:00-17:00		1.000	1.000
1	Erzieherdienst 1 12:00-7:30		1.000	1.000
1	Erzieherdienst 2 17:30-7:30		1.000	1.000
1	Erzieher Nachtdienst		1.000	1.000
1	Erzieher Tagdienst		1.000	1.000

Die tatsächliche Wertigkeit einer Erzieherstunde ist jedoch anders, z.B. eine Stunde Tagdienst werktags beträgt 0.5 WE siehe untenstehende Tabelle

Lehrerdienstrecht	1 Std. Tagdienst werktags	1 Std. Nachtdienst werktags	1 Std. Tagdienst sonn-, feiertags	1 Std. Nachtdienst sonn-, feiertags
Altes Dienstrecht	0.5 WE	0.25 WE	0.75 WE	0.375 WE
Pädagogischer Dienst	0.6 WE	0.3 WE	0.9 WE	0.45 WE

Für die korrekte Berechnung der Realstunden bzw. Werteinheiten gibt es je nach angelegten Erzieherfächern eine unterschiedliche Vorgehensweise:

- Fall 1: bei den Gegenständen werden ganze Dienste angelegt

Wst	Fach	Wert	Wert =	Realstunden
17.00		5	21.500	21.500
5	Erzieherdienst-Abreisedienst 12:00-17:00	2.500	2.500	2.500
15	Erzieherdienst 1 12:00-7:30	7.500	7.500	7.500
9	Erzieherdienst 2 17:30-7:30	4.750	4.750	4.750

Die 15 Wochenstunden ergeben sich aus dem Schülerheim-Zeitraster dieser Schule.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
A-N-T	S-N-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-N-T	S-N-T	S-N-T	A-N-T
0:00	6:30	7:00	7:30	8:30	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	17:30	18:00	19:00	20:00	21:00	21:30
6:30	7:00	7:30	8:30	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	17:30	18:00	19:00	20:00	21:00	21:30	23:59
Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Vormi	Nachl	Nachl	Nachl	Nachl	Nachl	Nachl	Nachl	Nachl	Nachl	Nachl

Bei der Blockgröße wird die Zahl 15 eingetragen und somit kann dieser Dienst mit einem einzigen Zug in den Stundenplan gezogen werden.

Dieser Dienst setzt sich folgendermaßen zusammen:

9,5 Tagstunden von 12:00 bis 21:30: $9.5 \cdot 0.5 = 4.75$ WE

9 Nachtstunden von 21:30 bis 06:30: $9 \cdot 0.25 = 2.25$ WE

1 Tagstunde von 06:30 bis 07:30: $1 \cdot 0.5 = 0.5$ WE

Gesamt: 7.5 WE, dieser Wert wird in der Spalte Wert eingetragen.

- Fall 2: bei den Gegenständen wird nur zwischen Tagdienst- und Nachtdienststunden unterschieden:

Wst	Fach	Wert	Wert =	Realstunden	Text
12.00		7	22.500	22.500	
9	Erzieher Tagdienst	1	* 0.500	4.500	4.500 von 12:00 - 21:00
2	Erzieher Tagdienst		* 0.500	1.000	1.000 von 06:00 - 08:00
1	Erzieher Nachtdienst	2	1.500	1.500	1.500 von 00:00 - 06:00
1	Erzieher Nachtdienst		0.750	0.750	0.750 von 21:00 - 24:00

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A-N-T	S-N-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-Z-T	S-N-T	S-N-T	S-N-T
0:00	6:00	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00
6:00	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	23:59

- 1) Für diesen 9- bzw. 2-stündigen Tagdienst entsprechen die Wochenstunden genau der im Schülerheimraster dieser Beispielschule dafür vorgesehenen Einheiten, für den richtigen Wert wird in der Spalte Wert „*0.500“ eingegeben. Die Stunden können ebenfalls als 9 bzw. 2-Stundenblöcke in den Stundenplan gezogen werden. Würde es sich in diesem Fall um eine Lehrkraft im Pädagogischen Dienst handeln, so müsste in der Spalte Wert „*0.600“ eingetragen werden.
- 2) Im Schülerheimzeitraster ist sowohl für den 6-stündigen Nachtdienst von 00:00 bis 06:00 als auch für den 3-stündigen Nachtdienst von 21:00 bis 23:59 jeweils nur eine Einheit vorgesehen, daher müssen die Werte $6 \cdot 0.25 = 1.5$ und $3 \cdot 0.25 = 0.75$ errechnet und in der Spalte Wert eingegeben werden.

- Erzieherzulage (ACHTUNG: gilt nur für das alte Dienstrecht)

Erzieherzulage	
§ 60a.	(1) Lehrern (Erziehern), die
	1. im vollen Ausmaß der Lehrverpflichtung eines Lehrers oder
	2. neben ihrer unterrichtlichen Verwendung im Ausmaß von mindestens drei Viertel ihrer Lehrverpflichtung
als Erzieher an Internatsschulen oder Schülerheimen des Bundes oder an gleichartigen Anstalten verwendet werden, gebührt – sofern nicht § 10 Abs. 9 BLVG anzuwenden ist – für die Dauer der Verwendung eine ruhegenußfähige Erzieherzulage.	

(3) Durch die Erzieherzulage werden abgegolten:
1. 1,5 neunstündige Nachtdienste je Woche und
2. alle sonstigen Dienstleistungen, die auf Grund der Tätigkeit als Erzieher zu erbringen und gemäß § 10 BLVG nicht auf die Lehrverpflichtung anzurechnen sind.

(5) Lehrern, die neben ihrer unterrichtlichen Verwendung zwar nicht in dem im Abs. 1 Z 2 angeführten Ausmaß, aber mindestens im Ausmaß von drei Achtel ihrer Lehrverpflichtung als Erzieher an Internatsschulen oder Schülerheimen des Bundes oder an gleichartigen Anstalten verwendet werden, gebührt – sofern nicht § 10 Abs. 9 BLVG anzuwenden ist – für die Dauer der Verwendung eine Erzieherzulage im halben Ausmaß der im Abs. 2 angeführten Ansätze.
(6) Durch die im halben Ausmaß gebührende Erzieherzulage werden abgegolten:
1. 0,75 neunstündige Nachtdienste je Woche und
2. alle sonstigen Dienstleistungen, die auf Grund der Tätigkeit als Erzieher zu erbringen und gemäß § 10 BLVG nicht auf die Lehrverpflichtung anzurechnen sind.

Gebührt einem/einer Erzieher:in die volle Erzieherzulage, d.h. er/sie hat ein Beschäftigungsausmaß von mindestens 15 WE Erzieherdienst und im zweiwöchigen Schnitt mindestens 1,5 Nachtdienste (entspricht 3.375 WE), so werden diese durch die volle Erzieherzulage abgegolten.

Gebührt einem/einer Erzieher:in die halbe Erzieherzulage, d.h. er/sie hat ein Beschäftigungsausmaß von mindestens 7,5 WE Erzieherdienst und im zweiwöchigen Schnitt mindestens 0,75 Nachtdienste (entspricht 1,688 WE), so werden diese durch die halbe Erzieherzulage abgegolten.

Es gibt nun mehrere Möglichkeiten, diese Erzieherzulage in der Lehrfächerverteilung zu berücksichtigen:

- Fall A: In der Lehrfächerverteilung werden ganze Dienste verplant, die Werteinheiten, die durch die halbe bzw. ganze Erzieherzulage abgegolten werden, werden bei den Diensten zum Abzug gebracht:

Wst	Fach	Klasse(-)	Wert =	Realstunden	Ignore	Von	Bis	U-Gruppen	Text
9.00			10.452	10.452					
1	Erzieherdienst-Anreise_Sonn- und Feiertag 18:00 - 07:30	OHInt	0.397	0.397	<input type="checkbox"/>				3 x im Sj.
1	Erzieherdienst-Beidiens_Sonn- und Feiertag 21:00 - 07:30	OHInt	0.400	0.400	<input type="checkbox"/>				5 x im Sj.
1	Erzieherdienst-Morgendienst 07:00 - 09:00	OHInt	0.500	0.500	<input type="checkbox"/>				
15	Erzieherdienst 1 12:00-7:30	OHInt	5.812	5.812	<input type="checkbox"/>				ERZ-ZLG 1.688 WE
0	Erzieherdienst 1A 12:00-17:30	OHInt	1.345	1.345	<input type="checkbox"/>			AC	
5	Erzieherdienst 3 17:30-21:30	OHInt	2.000	2.000	<input type="checkbox"/>				

Dieser Erzieherin gebührt die halbe Erzieherzulage, sie hat mehr als 7.5 WE Erzieherdienst und wöchentlich einen Nachtdienst in ihrer Lehrverpflichtung.

Die 0.75 Nachtdienste (das sind 1.688 WE) werden direkt bei einem Dienst zum Abzug gebracht.

7.500 WE (eigentliches Ausmaß dieses Dienstes) – 1.688 (halbe Erz.zulage) = 5.812 WE

- Fall B: Die Lehrfächerverteilung wird über Tag- und Nachtstunden abgebildet, die Werteinheiten, die durch die halbe bzw. ganze Erzieherzulage abgegolten werden, werden bei den Nachtdiensten zum Abzug gebracht:

Wst	Fach	Klasse(n)	Wert	Wert =	Realstunden	Text
12.00			10	21.375	21.375	
9	Erzieher Tagdienst		* 0.500	4.500	4.500	12:00 - 21:00
9	Erzieher Tagdienst		* 0.500	4.500	4.500	12:00 - 21:00
9	Erzieher Tagdienst		* 0.500	4.500	4.500	12:00 - 21:00
9	Erzieher Tagdienst		* 0.500	4.500	4.500	12:00 - 21:00
1	Erzieher Nachtdienst		0.750	0.750	0.750	21:00 - 23:59
1	Erzieher Nachtdienst		1.500	1.500	1.500	00:00 - 06:00
1	Erzieher Nachtdienst		0.000	0.000	0.000	21:00 - 23:59 Erzieherzulage berücksichtigt
1	Erzieher Nachtdienst		0.000	0.000	0.000	00:00 - 06:00 Erzieherzulage berücksichtigt
1	Erzieher Nachtdienst		0.000	0.000	0.000	21:00 - 23:59 Erzieherzulage berücksichtigt
1	Erzieher Nachtdienst		1.125	1.125	1.125	00:00 - 06:00 Erzieherzulage berücksichtigt

Dieser Erzieherin gebührt die volle Erzieherzulage, sie hat mehr als 15 WE Erzieherdienst und 3x pro Woche einen Nachtdienst in ihrer Lehrverpflichtung.

Die durch die volle Erzieherzulage abgedeckten 1.5 Nachtdienste werden mit dem Wert „0“ bzw. mit den für einen halben Dienst noch übrigen „1.125 WE“ versehen.

- 1) Ein Nachtdienst wird ganz regulär abgebildet mit in Summe 2.25 WE
- 2) Bei diesem Nachtdienst wird die Erzieherzulage abgezogen
- 3) Bei diesem Nachtdienst wird die restliche Erzieherzulage abgezogen

Die Lehrfächerverteilung der SozialpädagogInnen könnte theoretisch sehr kurzgehalten werden, indem alle Tagstunden zusammengefasst werden, d.h. eine Sozialpädagogin könnte 30 ERZ-Stunden (=30*0,5WE =15 WE) in einer Unterrichtszeile erhalten, die dann im Stundenplan entsprechend der Diensteinteilung verplant werden.

Der Nachteil dieser Methode liegt darin, dass im Falle einer längeren Absenz (über 14 Tage) die Stunden nur schwer auf mehrere KollegInnen verteilt werden können.

Erstellung des Dienstplanes

Die Erstellung des Dienstplanes (=Stundenplan für Erzieher:innen) erfolgt analog der Erstellung des Stundenplanes für Lehrkräfte. Die zu verplanenden Stunden in der Lehrfächerverteilung der Erzieher:innen werden per Drag and Drop ebenfalls in den Stundenplan gezogen.

U-Nr	Kl,Le	Nvpl Std.	Wst	Lehrer	Fach	Block	Klasse(n)	Wert =	Realstunden	ZeilenWert	Wert	Text
		3.00	3.00					1.500	1.500	0	1	
151		3	3	BAH	VI	3	1V	1.500	1.500		* 0.500	

Blockt man gleichwertige Stunden, lassen sie sich einfacher in den Stundenplan ziehen.

- Die Spalte „Block“ erhält man über die Felder der Ansicht.
- Im obigen Beispiel lassen sich mit einem Zug, drei Stunden gleichzeitig verplanen.
- Im nächsten Beispiel werden ganze Dienste verplant.

15	15	Erzieherdienst 1 12:00-7:30	OHInt	5.812	5.812	5.812	ERZ-ZLG 1.688 WE	15
6	6	Erzieherdienst 1A 12:00-17:30	OHInt	2.750	1.343	1.343		6
5	5	Erzieherdienst 3 17:30-21:30	OHInt	2.000	2.000	2.000		5

Nvpl St 18/11	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6:30-7:00					
7:00-7:30					
7:30-8:30					
8:30-11:00					
11:00-12:0					
12:00-13:0		OHInt INT ERZ1A ²⁾			
13:00-14:0					
14:00-15:0					
15:00-16:0					
16:00-17:0					
17:00-17:3					
17:30-18:0					
18:00-19:0					
19:00-20:0	OHInt INT ERZ3 ¹⁾				
20:00-21:0					

Erzieherschulungen in der Vertretungsplanung

Die Abrechnung der Erzieherschulungen erfolgte bisher über die Wertekorrektur, wobei eine doppelte Verbuchung der Stunden durchgeführt werden musste, eine Zeile wurde mit den tatsächlichen Stunden und den nicht abrechnungsrelevanten Kennzeichen, die Folgezeile mit den zur Abrechnung gelangenden Werten und den abrechnungsrelevanten Kennzeichen befüllt. Diese Vorgehensweise wird auch in Zukunft in Ausnahmefällen notwendig sein.

Im Regelfall sollen die Erzieherschulungen aber über die Vertretungsplanung erfasst werden.

Im unten abgebildeten Beispiel wurde eine nicht in der Vertretungsplanung erfassbare Schulung, die an einem Feiertag beginnt und einem Wochentag endet, über die Wertekorrektur eingegeben:

Datum	Art	Wert =	SKL	Text
17.12.2023	F	3.500	<input type="checkbox"/>	18:00-21:30
17.12.2023	N	2.625	<input type="checkbox"/>	xxx.....
17.12.2023	A	9.000	<input type="checkbox"/>	21:30-06:30
17.12.2023	N	2.562	<input type="checkbox"/>	xxxx.....
18.12.2023	S	0.500	<input type="checkbox"/>	06:30-07:00
18.12.2023	N	0.250	<input type="checkbox"/>	xxxxx.....
18.12.2023	S	0.500	<input type="checkbox"/>	07:00-07:30
18.12.2023	Z	0.250	<input type="checkbox"/>	xxxxxxx.....

Grundlagen:

- Abrechnungsrelevante und nicht abrechnungsrelevante Kennzeichen

Um eine korrekte Abrechnung der Erziehervertretungen zu erreichen, müssen abrechnungs- und nicht abrechnungsrelevante Kennzeichen verwendet werden:

nicht abrechnungsrelevante	abrechnungsrelevante Kennzeichen für Vollbeschäftigte – Werte altes Lehrerdienstrecht bzw. Pädagogischer Dienst
S – für 1 Tagstunde	Z – Wert = 0.5 bzw. 0.6
S – für 1 Tagstunde steuerbegünstigt	N – Wert = 0.5 bzw. 0.6
A – für 1 Nachtstunde	N – Wert = 0.25 bzw. 0.3
A – für 1 Feiertag-Nachtstunde	N – Wert = 0.375 bzw. 0.45
F – für 1 Feiertag-Tagstunde	N – Wert = 0.75 bzw. 0.9

nicht abrechnungsrelevante	abrechnungsrelevante Kennzeichen für Teilbeschäftigte, die mit MDL unter 20WE bleiben
S – 1 Tagstunde	T – Wert = 0.5 bzw. 0.6
S – 1 Tagstunde steuerbegünstigt	T – Wert = 0.5 bzw. 0.6
A – 1 Nachtstunde	T – Wert = 0.25 bzw. 0.3
A – 1 Feiertag-Nachtstunde	T – Wert = 0.375 bzw. 0.45
F – 1 Feiertag-Tagstunde	T – Wert = 0.75 bzw. 0.9

Definition steuerbegünstigte Stunden:

Betreffen nur die Erzieherschulungen von Vollbeschäftigten bzw. jenen Anteil der Erzieherschulungen, mit dem Teilbeschäftigte 20 WE übersteigen.

Steuerbegünstigte Stunden sind im Zeitraum zwischen 19:00 Uhr und 07:00 Uhr in der Früh, wenn in diesem Zeitraum mindestens drei zusammenhängende Stunden gearbeitet werden.

Wenn ein Teilbeschäftigter durch Supplierungen bei den MDL über 20 WE kommt, dann wird der Anteil, der 20 WE übersteigt, entsprechend einem Vollbeschäftigten abgerechnet.

Achtung bei 2LLx-SozialpädagogInnen/LehrerInnen: Sie gelten immer als „vollbeschäftigt“! Die Kennzeichen T und N dürfen nicht zur Anwendung kommen.

Im folgenden Beispiel werden die Erzieher-supplierungen über die Vertretungsplanung abgebildet. Für die Eingabe der abrechnungsrelevanten Werte und Kennzeichen, sowie des tatsächlichen Stundenausmaßes mit den nicht abrechnungsrelevanten Kennzeichen steht im Rahmen der Vertretungsplanung das Feld „**Vertr-Text-2**“ zur Verfügung.

Es ist darauf zu achten, dass die Kennzeichen in jeder Vertretungszeile eingegeben werden.

Die Eingabe muss folgendermaßen erfolgen:

Als Komma MUSS ein Punkt verwendet werden, sonst wird falsch berechnet (z.B.: 0.500).

zuerst: Z=... oder T=... oder N=... und der besoldungsrelevante Wert

dann ein Beistrich (aber KEIN BLANK)

dann: S=... oder F=... oder A=... und die tatsächliche Stundenanzahl

z.B.: Z=0.25,S=0.5 für eine halbe Tagstunde Erzieher-supplierung

WICHTIG: Die Kennzeichen Z, T, N, S, F und A erfordern immer einen Wert!

Datum	Tag	Zeit	Text	Vertr-Text-2	Stunde	Klasse(n)	Vertrete-	(Lehrer)
						0HInt		
15.2.	Do	12:00-13:00		T=0.5,S=1	S-Z-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	13:00-14:00		T=0.5,S=1	S-Z-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	14:00-15:00	1	T=0.5,S=1	S-Z-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	15:00-16:00		T=0.5,S=1	S-Z-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	16:00-17:00		T=0.5,S=1	S-Z-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	17:00-17:30	2	T=0.25,S=0.5	S-Z-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	17:30-18:00		T=0.25,S=0.5	S-Z-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	18:00-19:00		T=0.5,S=1	S-Z-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	19:00-20:00		T=0.5,S=1	S-N-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	20:00-21:00		T=0.5,S=1	S-N-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	21:00-21:30		T=0.25,S=0.5	S-N-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	21:30-23:59	3	T=0.417,N=0.208,A=2.5	A-N-T	0HInt	MOEF	POES
15.2.	Do	17:30-18:00		Z=0.25,S=0.5	S-Z-T	0HInt	LUGE	VOGG
15.2.	Do	18:00-19:00	4	Z=0.5,S=1	S-Z-T	0HInt	LUGE	VOGG
15.2.	Do	19:00-20:00		Z=0.5,S=1	S-N-T	0HInt	LUGE	VOGG
15.2.	Do	20:00-21:00		Z=0.5,S=1	S-N-T	0HInt	LUGE	VOGG
15.2.	Do	21:00-21:30	5	Z=0.25,S=0.5	S-N-T	0HInt	LUGE	VOGG

1) MOEF ist teilbeschäftigt: T=0.5,S=1 für eine Stunde Tagdienst Supplierung

2) T=0.25,S=0.5 für eine halbe Stunde Tagdienst Supplierung von 17:00-17:30

3) durch Supplierung kommt MOEF über 20 WE, T=0.417,N=0.208,A=2.5 für zweieinhalb Nachtstunden bei denen er die Vollbeschäftigung überschreitet

4) LUGE ist vollbeschäftigt: Z=0.5,S=1 für eine Stunde Tagdienst Supplierung

5) LUGE hat ab 19:00 keine 3 Stunden Supplierung, daher keine Steuerbegünstigung

Ein weiteres Beispiel für die Abrechnung von Teilbeschäftigten:

14	Vertretung	9.1.	1	6:00	0HNH	SUN	ERZT	Cindy	0HNH	ERZT	T=0.500,S=1.000
8	Vertretung	9.1.	2	7:00	0HNH	SUN	ERZT	Cindy	0HNH	ERZT	T=0.500,S=1.000
9	Vertretung	9.1.	3	8:00	0HNH	SUN	ERZT	Cindy	0HNH	ERZT	T=0.500,S=1.000
11	Vertretung	9.1.	5	10:00	0HNH	SUN	ERZT	Cindy	0HNH	ERZT	T=0.500,S=1.000
10	Vertretung	9.1.	4	9:00	0HNH	SUN	ERZT	Cindy	0HNH	ERZT	T=0.500,S=1.000
12	Vertretung	9.1.	6	11:00	0HNH	SUN	ERZT	Cindy	0HNH	ERZT	T=0.283,Z=0.217,S=1.000

Im Beispiel ist „SUN“ teilbeschäftigt mit 17,217 WE.
 Sie supliert insgesamt 6 Tagstunden (=3.000 WE).
 Diese 3.000 WE werden wie folgt aufgeteilt:
 2.783 WE mit Kennzeichen T
 0.217 WE mit dem Kennzeichen Z.

Datenübernahme in das MDL-File – Darstellung auf der MDL-Abrechnung – PM-UPIS Cockpit

BEISPIEL LUGE von oben:

BRZ-File:

SAE;WOCHE;SWERTZ;SWERTT;SWERTN;SWERTSF;SWERTSFN;SWERTA;SWERT+;SWERT-;SWERTX;SWERTK;SWERTL;SWERTV;SWERTM;SWERTU;SWERTB;SWERTD;SWERT2;SWERT3;
 3;05;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;
 3;06;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;
 3;07;02.000;00.000;00.000;04.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;
 3;08;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;
 3;09;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;

MDL-PDF:

LUGE	1.000	E	NTH	Do/5	Entfall / 002	Besoldr.St.: L1	12.2. - 18.2
0.250	V	ERZ3	0HInt	Do/12	Vertretung		
0.500	V	ERZ3	0HInt	Do/13	Vertretung		
0.500	V	ERZ3	0HInt	Do/14	Vertretung		
0.500	V	ERZ3	0HInt	Do/15	Vertretung		
0.250	V	ERZ3	0HInt	Do/16	Vertretung		
2.000	V	Summe					

Details Mehrdienstleistungen PM-UPIS-Cockpit:

Einstufung	BAusm	MDL (WE)			Supplierungen			Erzieherstunden		
		vollb.	teilb.	2L	vollb.	teilb.	2L	vollb.	teilb.	steuerb.
LEL1	100,00	12.474						2		

BEISPIEL MOEF von oben:

BRZ_File

SAE;WOCHE;SWERTZ;SWERTT;SWERTN;SWERTSF;SWERTSFN;SWERTA;SWERT+;SWERT-;SWERTX;SWERTK;SWERTL;SWERTV;SWERTM;SWERTU;SWERTB;SWERTD;SWERT2;SWERT3;
 3;05;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;
 3;06;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;
 3;07;00.250;05.167;02.083;10.500;00.000;09.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;
 3;08;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;
 3;09;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;00.000;

MDL-PDF

Monatsabrechnung für 02					
0.500	V	ERZ1	0HInt	Do/7	Vertretung
0.500	V	ERZ1	0HInt	Do/8	Vertretung
0.500	V	ERZ1	0HInt	Do/9	Vertretung
0.500	V	ERZ1	0HInt	Do/10	Vertretung
0.250	V	ERZ1	0HInt	Do/11	Vertretung
0.250	V	ERZ1	0HInt	Do/12	Vertretung
0.500	V	ERZ1	0HInt	Do/13	Vertretung
0.500	V	ERZ1	0HInt	Do/14	Vertretung
0.500	V	ERZ1	0HInt	Do/15	Vertretung
0.250	V	ERZ1	0HInt	Do/16	Vertretung
0.625	V	ERZ1	0HInt	Do/17	Vertretung
1.625	V	ERZ1	0HInt	Fr/0	Vertretung
0.250	V	ERZ1	0HInt	Fr/1	Vertretung
0.250	V	ERZ1	0HInt	Fr/2	Vertretung
<hr/>					
7.500	V	Summe			

Details Mehrdienstleistungen PM-UPIS-Cockpit:

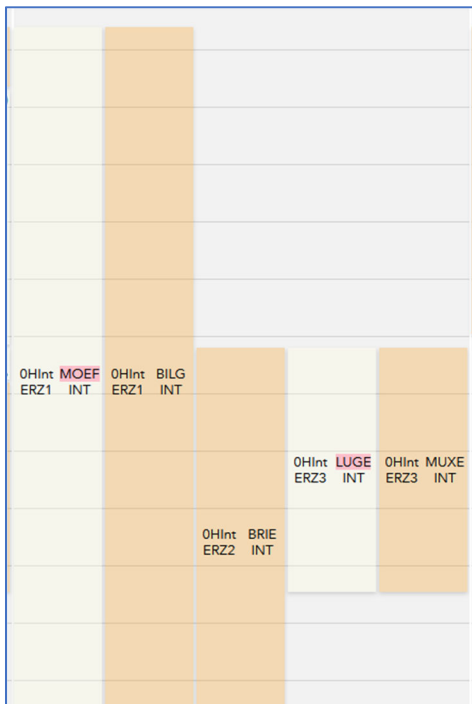
Einstufung	BAusm	MDL (WE)			Supplierungen			Erzieherstunden		
		vollb.	teilb.	2L	vollb.	teilb.	2L	vollb.	teilb.	steuerb.
LELB	74,17		1.886					0.25	5.167	2.083

Erzieherdienstplan – Erziehervertretungen – WebUntis

Der Dienstplan sowie anfallende Vertretungen der Erzieher:innen können über die Schülerheimklassen in WebUntis abgebildet werden. Der Dienstplan wird zu Schulbeginn gemeinsam mit dem Unterricht von untis nach WebUntis eingespielt, auch die Vertretungsplanungen gehen automatisch mit dem Übertragen der Unterrichtsvertretungen nach WebUntis mit.

ACHTUNG: Schülerheimklassen bedürfen keines Lehrstoffeintrags sowie keiner Eingabe von Abwesenheiten.

Einstellung erfolgt über Stammdaten/Klassen:



In diesem Beispiel sieht man, dass der Dienst ERZ1 sowie der Dienst ERZ3 supplied wurde.

Erfassung von unregelmäßigen Wochenenddiensten

Es gibt zwei Möglichkeiten, unregelmäßige Wochenenddienste in Untis zu erfassen:

Variante A: über die Wertekorrektur (etwas aufwändiger) – Abrechnung erfolgt analog den Vertretungen

Variante B: über Einrechnung in die Lehrverpflichtung (für das laufende Schuljahr eine Vereinfachung)

Vorgehensweise:

Fächer für Wochenenddienste als ignorierten Unterricht anlegen

Werte der Dienste berechnen:

z.B. Anreisedienst von Sonntag 18:00 Uhr bis Montag 07:30 (Nachtdienst ab 21:30)

$$3,5h * 0.75 + 2,5h * 0.375 + 6,5h * 0.25 + 1h * 0.5 = 5.688 \text{ WE}$$

Anzahl der Wochen des Schuljahres (in den meisten Fällen 43 Wochen)

Anzahl der jeweiligen Wochenenddienste die der/die Erzieherin in diesem Schuljahr machen muss

z.B. Erzieherin muss 5 Anreisen machen:

$$(5.688/43) * 5 = 0.661 \text{ WE}$$

Abbildung in der Lehrfächerverteilung in Untis:

Nvpl	S	Wst	Fach	Klasse(-)	Wert =	Realstunden	Ignore	Von	Bis	U-Gruppen	Text
1			Erzieherdienst-Anreise_Sonn- und Feiertag 18:00 - 07:30	0HInt	0.661	0.661	<input checked="" type="checkbox"/>				5 x im Sj.

Bei beiden Varianten können die Wochenenddienste nicht in WebUntis abgebildet werden.

Vertragslehrpersonen im Pädagogischen Dienst

BGBLA_2013_I_211: §41a)

(19) Soweit dies aus zwingenden organisatorischen Gründen erforderlich ist, dürfen Vertragslehrpersonen bis zum halben Ausmaß ihrer Unterrichtsverpflichtung (Abs. 3 erster Satz) zu Erziehertätigkeiten an Internatsschulen oder Schülerheimen des Bundes oder an gleichartigen Einrichtungen herangezogen werden; die Heranziehung zu einem Nachtdienst darf nur ausnahmsweise erfolgen, sofern keine für diese Tätigkeit in Betracht kommende Erzieherin oder kein Erzieher zur Verfügung steht. Diese Erziehertätigkeiten sind wie folgt auf die Unterrichtsverpflichtung anzurechnen:

1. Die Erziehertätigkeit ist, soweit in den folgenden Ziffern nicht anderes bestimmt wird, je Beschäftigungsstunde in der Woche mit 0,6 Wochenstunden (an Sonn- und Feiertagen mit 0,9 Wochenstunden) auf die Unterrichtsverpflichtung anzurechnen.
2. Der neunstündige Zeitraum eines dem dienstplanmäßigen Weckens der von der Vertragslehrperson zu betreuenden Jugendlichen vorangehenden Nachtdienstes ist mit 2,7 Wochenstunden auf die Unterrichtsverpflichtung anzurechnen.
3. Abweichend von Z 2 ist ein Nachtdienst, der
 - a) an einem Sonn- oder Feiertag beginnt und an einem Werktag endet, mit 3,15 Wochenstunden,
 - b) an einem Werktag beginnt und an einem Sonn- oder Feiertag endet, mit 3,60 Wochenstunden,
 - c) zur Gänze auf einen Sonn- beziehungsweise Feiertag fällt, mit 4,05 Wochenstunden auf die Unterrichtsverpflichtung anzurechnen.

Wichtiger Hinweis: Für Vertragslehrpersonen im Pädagogischen Dienst ist die Gewährung einer Erzieherzulage lt. Gehaltsgesetz §60a nicht möglich

Alle Eingaben erfolgen analog zum Alten Dienstrecht, nur die anderen Werte sind zu berücksichtigen:

Lehrerdienstrecht	1 Std. Tagdienst werktags	1 Std. Nachtdienst werktags	1 Std. Tagdienst sonn-, feiertags	1 Std. Nachtdienst sonn-, feiertags
Altes Dienstrecht	0.5 WE	0.25 WE	0.75 WE	0.375 WE
Pädagogischer Dienst	0.6 WE	0.3 WE	0.9 WE	0.45 WE

Beispiele:

5 Stunden Tagdienst:

Altes Dienstrecht: $5 \cdot 0.5 = 2.5$ WE

Pädagog. Dienst: $5 \cdot 0.6 = 3.0$ WE

Anreisedienst von Sonntag 18:00 bis Montag 07:30 (Nachtdienst ab 21:30 beginnend)

Altes Dienstrecht: 5.688 WE

Pädagog. Dienst: $3,5 \cdot 0.9 + 2,5 \cdot 0.45 + 6,5 \cdot 0.3 + 1 \cdot 0.6 = 6.825$ WE